

Betreff:

Sachstandsbericht zur Umgestaltung des Kasteler Bahnhofs (CDU)

Antragstext:

Nachdem die Deutsche Bahn über viele Jahre hinweg die Umgestaltung des Kasteler Bahnhofs in Aussicht gestellt hatte, präsentierte sie der Öffentlichkeit am 30.09.2019 endlich konkrete Pläne zur Umgestaltung. Diese umfassten insbesondere die Themen Barrierefreiheit, Fahrradabstellplätze und Perspektiven zur Verkehrsführung. Es wurde sogar ein grober Zeitplan bekannt gegeben, wobei dieser mit vorher dem Ortsbeirat bekanntgegebenen Zeitplänen eins gemein hatte: einen Baubeginn etwa drei Jahre später.

Es wurde mit einem Baubeginn im Jahr 2022 gerechnet; das war allerdings vor der Corona-Krise. Diese brachte bei sehr vielen Projekten die Zeitpläne ins Wanken. Zudem hat die Sperrung der Salzachtalbrücke eine erhebliche Beeinträchtigung des Bahnverkehrs zur Folge. Daraus resultierende Arbeiten am Bahnhof Biebrich haben zu Spekulationen bei Bürgern geführt, der Umbau des Kasteler Bahnhofs sei zurückgestellt worden. Am Rande des jüngsten Ortstermins am Bahnhof kam zur Sprache, dass derzeit Gespräche mit dem Käufer des Güterbahnhofs bzgl. der beabsichtigten Untertunnelung dieses Gebiets zum Parkplatz vor der Reduit stattfinden. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, in Rücksprache mit der Deutschen Bahn dem Ortsbeirat einen ausführlichen Sachstandsbericht zum Umbau des Kasteler Bahnhofs zu geben.

Dieser sollte beinhalten:

1. Den aktuellen Zeitplan mit einer Begründung für eventuelle Verschiebungen.
2. Den Einfluss von anderen Umgestaltungen von Bahnhöfen der Umgebung auf Zeitplan und auf Gestaltung des Umbaus.
3. Eventuelle Änderungen zum 2019 vorgestellten Plan.

Mainz-Kastel, 20.09.2021